

ERGEBNISPROTOKOLL

AG 6 „Kinderschutz“ im Rahmen der AG 78 Ennepetal + Breckerfeld

am: 14.05.2024

Sitzungsbeginn: 9:00 Uhr

Sitzungsende: 12:00 Uhr

Wo: Seminarraum Asbeck, Neuenlanderstraße 1-5, 58285 Gevelsberg

TOP 1: Begrüßung

Die Anwesenden werden begrüßt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Überprüfung der Arbeitsaufträge

Frau Tietzsch merkt an, dass sie im letzten Protokoll der Stadt Gevelsberg zugeordnet wurde.

Hiermit wird richtiggestellt, dass sie bei der Stadt Ennepetal beschäftigt ist.

Darüber hinaus gab es die Abfrage durch Stefanie Hildebrand und Corinna Nelles, ob es für die AG 6 hilfreich war, im Kinderschutz tätige Personen/Organisationen kennenzulernen. Diese Frage wurde positiv beantwortet. Die Einblicke in andere Tätigkeitsbereiche im Kinderschutz, beispielsweise Polizei und Kinderärztin haben Schwierigkeiten und Potentiale offengelegt, was für weiterführende Kooperationen als hilfreich bewertet wird. Dr. Rümennapf hat auch Interesse bekundet.

TOP 3: Vorstellung von Jennifer Hustert Koordinatorin Netzwerk Kinderschutz Stadt Ennepetal

Jennifer Hustert stellt sich und den Tätigkeitsbereich der Stelle Koordinatorin Netzwerk Kinderschutz vor. Sie hält die Kontakte zu allen Fachstellen, zu den weiteren Koordinatorinnen Netzwerk Kinderschutz der Kommunen im EN-Kreis und bringt so die Vernetzung und Kooperation im Kinderschutz nach vorne, um ein interkommunales Netzwerk aufzubauen. Hier sind Treffen alle zwei Monate geplant, die ergänzt werden um Treffen mit LWL, BezReg Arnsberg und mit der Stadt Hagen. Demnächst wird es eine Auftaktveranstaltung der Stadt Ennepetal geben, die in Kooperation mit Schwelm und Gevelsberg geplant wird.

TOP 4: Info zum Treffen aller Kinderschutzfachkräfte im Kreis und deren Fachstellen sexualisierte Gewalt

Bei den Treffen der Netzwerkkoordinatorinnen Kinderschutz der Kommunen des Kreises sowie den Beratungsstellen der ProFa, Horizonte, der Beratungsstelle in Hattingen und der Beratungsstelle GVS Wetter, Herdecke ging es in erster Linie darum, bestehende Stellen gut zu vernetzen, Doppelstrukturen zu vermeiden. Darüber hinaus waren zentrale Themen, Gremien und Standards zu entwickeln, beispielsweise einheitliche, kreisweite Verfahren und Einschätzbögen §8a+b.

TOP 5: Info zur Gesine Untergruppe (runder Tisch häusliche Gewalt En-Kreis) Sorgerecht und Umgang

2. Treffen 2024 des AK's Sorge- u. Umgangsrecht am 23.04.24 in Hattingen

Inhalte dieses Treffen waren u.a. die Abläufe bei Polizeieinsätzen bei Häuslicher Gewalt nachzuvollziehen. Vor allem mit Blick auf Verfahrensabläufe mit Wegweisung nach §34a PolG NRW (häuslicher Gewalt) mit männlichen oder weiblichen Opfern und mit Beteiligung von Kindern. Die Abläufe sind klar definiert und dennoch tauchen Schwachstellen auf, im Besonderen mit Blick auf separate Erfassung von Beteiligung von Kindern in der polizeilichen Statistik (sie werden nicht explizit getrennt aufgeführt) und der Unterbringung von minderjährigen Jugendlichen, die von der Polizei aufgrund von Gewalt gegenüber den Eltern u.o. anderen Familienmitgliedern weggewiesen werden müssen. Die Unterbringung der Jugendlichen ist in einem solchen Fall nicht ausreichend gesichert, wenn keine freien Plätze zur Unterbringung durch den ASD vorhanden sind.

TOP 6: Planung möglicher Themen und Aktionen (Idee von Frau Tietzsch – Kindertag)

Frau Tietzsch erläutert die Planungen für den Ennepetaler Kinderwelttag am Freitag, den 20.09.2024. Die Veranstaltung soll thematisch ausgerichtet sein an den Kinderrechten. Momentan wird geplant, was stattfinden könnte. Ab 15:00 Uhr ist eventuell die Bühne nutzbar. Frau Tietzsch fragte an, ob es eine Möglichkeit gäbe, dass Theaterstück vom Leo Theater/Profa dafür zu nutzen,

was Stefanie Hildebrand bejahte unter Vorbehalt der Absprache mit dem Leo-Theater, die sämtliche Rechte daran haben. Hier wurde jedoch von Michaela vom Wege der Einwand erbracht, dass sie dies aufgrund des Themas als schwierig erachte, zumal es keine adäquate Begleitung im Anschluss geben würde. Dieser wurde seitens Stefanie Hildebrand und Corinna Nelles aufgehoben, da am Tag des Festes Stände der beiden Beratungsstellen und damit auch qualifizierte Ansprechpartner vor Ort wären.

Weiterhin wird es im Rahmen der Veranstaltung Beiträge mit Schulen/OGS und Musikschule geben. Zudem sind verschiedene Infostände in Planung (EBZ/Kinderschutzbund/Stiftung Lohernocken und ProFa)

TOP 7: Netzwerkkarte und Kindernotinseln

- Corinna Nelles stellt die Kindernotinseln der Stiftung Hänsel und Gretel vor. Diese Kindernotinseln bieten Anlaufstellen für Kinder in Geschäften an und sensibilisieren durch die Einrichtung darüber hinaus die breite Öffentlichkeit für das Thema Kinderschutz. Die Stiftung initiiert und begleitet Kindernotinseln und hat bereits die Stadt Hattingen als Vertragspartner, der eigentlich für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis agieren sollte. In Realität ist dieses aber nur in der Stadt Hattingen umgesetzt.
Frau Zracic und Frau Hustert planen als Vertragspartner für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis zu fungieren und so die Kindernotinseln kreisweit zu installieren. Kosten dafür sind einmalig 150€ und dann jährlich 195€. Die Hänsel und Gretel Stiftung stellt Materialien für die Kindernotinseln zur Verfügung, wie im Falle einer Anfrage durch ein Kind zu verfahren ist.
- Birgitta Heldt stellt das Infomaterialien und die Ansprechpartnersammlung der Frühen Hilfen Schwelm vor. Insbesondere die Ansprechpartnersammlung könnte auch ein hilfreiches Instrument im Kinderschutz für Familien und Institutionen sein. Schwierig bei solchen Verzeichnissen ist immer die Aktualität. Inken Sander gibt zu bedenken, dass eine Karte mit QR-Code, dem eine in regelmäßigen Abständen aktualisierte Ansprechpartnerliste hinterlegt ist, die bessere Alternative sei.
- Jennifer Hustert gibt an, dass es in Schulen jemanden gäbe, der Netzwerkkarten koordiniere. Sie wird einen Kontakt herstellen.

TOP 8: Verschiedenes

- Corinna Nelles stellt die Karte „Engel“ des Kinderschutzbundes vor. In diesen „Engel“ können die Kinder Ansprechpartnern für sich erarbeiten.
- Es wurde das ISA-Material vorgestellt „Was passiert, wenn das Jugendamt nach Hause kommt?“ Dieses Material könnte in Institutionen eingesetzt werden, um Kindern die Angst vor dem Jugendamt zu nehmen (welche ja manches Mal durch Eltern geschürt wird) und eher den unterstützenden Charakter des Jugendamtes herauszuarbeiten.
- Corinna Nelles stellt eine Studie „Überlastete Jugendämter – Kinder in Not“ der ARD vor, in der die Situationen in den Jugendämtern beleuchtet wird. 2023 wurden 600 Jugendämter angeschrieben mit der Frage zu den Aspekten des Fachkräftemangels. Aufgrund des 300 anonymen Rückmeldung durch die Jugendämter wurde deutlich, dass der personelle Engpass Gefährdungssituationen für Kinder nach sich ziehen kann, da aufgrund der Überlastung nicht alle Fälle mit der notwendigen Schnelligkeit und Intensität bearbeitet werden können.
Meike Noé und Michaela vom Wege berichten, dass es im Ennepetaler Jugendamt eine durchaus stabile personelle Situation gebe. Die Schwierigkeiten, denen sie gegenüber stehen kommen eher von außen. Es sei immer schwierig Kinder zeitnah und gut unterzubringen. Besonders herausfordernd sei der Umgang mit schwierigen Situationen bei Kindern und Jugendlichen, bei denen eine Aufnahme in der KJP Herdecke notwendig werde. Dort ist es mittlerweile zu einem sehr hohen Prozentsatz so, dass Kinder und Jugendliche mit schwersten auto- und fremdaggressiven Verhaltensweisen nicht aufgenommen würden, da es durch die Klinik als pädagogisches und nicht psychiatrisches Problem eingestuft werde und somit eine

Aufnahme nicht möglich sei. Dann stehe das Jugendamt oftmals ohne jegliche Unterstützung da.

Da Corinna Schweflinghaus sowieso einen Termin mit den Verantwortlichen der KJP in Herdecke habe, bot sie an die Schwierigkeiten dort zu thematisieren.

- Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 20.08.2024 9:00 – 12:00Uhr im Seminarraum des AWO Integrationskindergartens, Neuenlanderstraße 1-5, 58285 Gevelsberg statt.

Gevelsberg, den

B. Heldt

Unterschrift Protokollantin

ANWESENHEITSLISTE

AG 6 „Kinderschutz“ im Rahmen der AG 78 Ennepetal + Breckerfeld

am: 14.05.2024

Wo: Seminarraum Asbeck, Neuenlanderstraße 1-5, 58285 Gevelsberg

① Anwesenheitsliste AG 78 AG 6
14.05.2024

Birgitta Heldt	AWO Ennepe-Ruhr	B. Heldt
Corinna Nelles	EBZ-EN	C. Nelles
Stefanie Aldebrand	profamilia EN-Jod Kinz	JMA
Corinna Schweflinghaus	SpDi	JMA
Jennifer Hustert	Stadt Ennepetal	JMA
Michaela von Oge	JA Stadt Ennepetal	Kath. Ennepetal
Heike Noé	JA Stadt Ennepetal	JA Ennepetal
Luken Sander	PfD Stadt Ennepetal	Sander
Cornelia Tietzsch	JA Stadt Ennepetal	C. Tietzsch
Heike Heßler	DUSB-Ennepetal e.V.	H. Heßler
Ayja Kewer	OBS Kath. Ennepetal	A. Kewer